

SÜDTIROL

„Schizophrener LVH“

By Fe · Juni 8, 2016

Als kontraproduktiv, ungerecht und kurzsichtig bezeichnet die Süd-Tiroler Freiheit am Mittwoch die Forderung einiger Unternehmer, die Lehrlingslöhne zu reduzieren. Auch Gert Lanz, Präsident des Landesverbandes der Handwerker (LVH), spreche sich dafür aus, bei den Schwächsten zu sparen. „Die Löhne im Handwerk, und besonders der Lehrlinge, sind jetzt schon niedrig“, gibt die Süd-Tiroler Freiheit zu bedenken. „Die duale Ausbildung sollte gestärkt und nicht untergraben werden.“



Bild. SPÖ Landtagsklub / pixelio.de

„Es mutet fast schon schizophren an, wenn noch vor kurzem gejammert wurde, dass immer weniger Jugendliche eine Lehre beginnen, und jetzt eine allgemeine Lohnkürzung gefordert wird“, zeigt sich Stefan Zelger, Sekretär der Landtagsfraktion und Mitglied der Landesleitung der Süd-Tiroler Freiheit verwundert.

Tatsächlich sei der Rückgang der Lehrlinge in Südtirol laut **Arbeitsförderungsinstitut AFI** eindeutig: Zwischen 1998 und 2014 ist die Gesamtzahl der Lehrlinge um über 20 Prozent gesunken. Nur mehr 2,3 Prozent aller Beschäftigten seien Lehrlinge, 1998 waren es noch vier Prozent. Im Handel und im Handwerk hätten sich die Lehrlingszahlen seit 1998 fast halbiert. „Liegt die Aufwertung der dualen Ausbildung in der Meinung des LVH-Präsidenten darin, dass die Schwächsten noch weniger bekommen sollen?!“ fragt sich Zelger.

„Vergleich hinkt“

Auch Lanz' Vergleich, wonach die Einstiegsgehälter in Deutschland, Österreich und der Schweiz höher seien, hinke laut Zelger: „Dort ist die Entlohnung nach der Ausbildung dafür ungleich höher als in Südtirol! Für ein halbwegs selbstständiges Leben reicht ein Lehrlingslohn schon heute nicht.“ Auch könne man eine Lehre keinesfalls mit dem Besuch einer Oberschule oder Universität gleichstellen, betont Zelger, der alle drei Ausbildungswege erfolgreich abschloss.

Die Süd-Tiroler Freiheit erinnert in ihrer Aussendung abschließend daran, dass ein eigenes erstes Gehalt für junge Menschen oftmals ausschlaggebend bei der Wahl zwischen Lehre und Oberschule sei. „Die Forderung, die niedrigen Löhne noch weiter zu kürzen, würde die duale Ausbildung noch unattraktiver machen und dem Lehrlingsrückgang Vorschub leisten“, zeigt sich Zelger abschließend überzeugt.

P.S. Sind Sie bei Facebook? Werden Sie Fan von [unsertirol24.com](http://www.unsertirol24.com)!